EP-FH-01-637

D – Was Freiheit schützt

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

49. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Karlsruhe, 23. - 26. November 2023

Antragsteller*in: Kathleen Wabrowetz (KV Berlin-Neukölln)

Änderungsantrag zu EP-FH-01

Von Zeile 636 bis 640 löschen:
Was hilft, ist: alle Asylverfahren beschleunigen und die Qualität der Entscheidung verbessern. ~~Länder, die ihren Staatsbürger*innen eine sichere Rückkehr garantieren, sollen über Visaerleichterungen oder Ausbildungspartnerschaften eine Aussicht auf geordnete Migration erhalten.~~ Menschen, die schwere Straftaten begangen haben, müssen nach Verbüßung ihrer Strafe prioritär zurückgeführt werden.

Begründung

Das Konzept der Rückführungsabkommen entspricht einer einseitigen Durchsetzung von europäischen Interessen und damit keiner gerechten und zeitgemäßen Migrationspolitik.

Von der Bereitschaft zur Rücknahme von Staatsbürger*innen andere Aspekte wie Visaerleichterungen abhängig zu machen, ist vom Ansatz höchstproblematisch - das entspricht keiner Partnerschaft "auf Augenhöhe", die im Absatz zuvor noch gefordert wird. Entsprechend sollte dies nicht in einem Grünen Programm auftauchen.

Siehe auch folgender, zughöriger Antrag: https://antraege.gruene.de/49bdk/d-was-freiheit-schutzt-10358/16256

weitere Antragsteller*innen

Mascha Brammer (KV Berlin-Mitte); Jenny Laube (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Kay Marx (KV Berlin-Kreisfrei); Johannes Mihram (KV Berlin-Mitte); Jan Schmid (LV Berlin); Benedikt Heyl (KV Berlin-Mitte); Marcus Bleil (KV Berlin-Kreisfrei); Johannes Volkmar Kohls (KV Berlin-Kreisfrei); Miriam Wirsing (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Susanna Kahlefeld (KV Berlin-Neukölln); Swantje May (KV Berlin-Neukölln); Jonathan Philip Aus (KV Berlin-Neukölln); Jan Stiermann (KV Berlin-Neukölln); Bahar Haghanipour (KV Berlin-Kreisfrei); Birgit Vasiliades (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Antonia Tretter (KV Berlin-Neukölln); Lisa Karoline Ruppel (KV Berlin-Neukölln); Isabell Christin Welle (KV Jena); Aeneas Niklas Marxen (KV Berlin-Reinickendorf); sowie 30 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.